

25.06.2008 – 09:50 Uhr

Hotel & Gastro Union: Mehr Lernende bleiben Gastropromis

Luzern (ots) -

Die Hotel & Gastro Union mit den vier Berufsverbänden wollte heuer zum sechsten Mal von den aktuell Lernenden wissen, wie sie ihre Ausbildung, ihre Berufsbildner und ihre Lehrbetriebe beurteilen. Mehr als die Hälfte der Lernenden hat den Fragebogen anonym ausgefüllt. Sie haben auch die brisante Zusatzfrage beantwortet, ob sie nach der Diplomfeier in der Branche weiterarbeiten werden. Das erfreuliche Resultat: 57 Prozent bleiben Gastropromis. Das sind weit mehr als im Vorjahr.

Die Ergebnisse des aktuellen Lehrlingsbarometers 2008 der Hotel & Gastro Union sind weitgehend erfreulich. Seit 2003, als die Umfrage erstmals lanciert wurde, beurteilt die Mehrheit der Lernenden ihre Ausbildung als gut. In den Details sieht man gar Verbesserungen. So hat sich die Zahl derjenigen, welche die Qualifikation des Ausbildners als ungenügend bezeichnen, halbiert. Auch das zwischenmenschliche Klima hat sich insgesamt verbessert. Für Karin Bernasconi, Geschäftsführerin vom Berufsverband Hotelempfang, liegt der Grund bei den neuen Lehren in der Restauration und in der Hauswirtschaft. "Die dreijährigen Grundbildungen verbessern die Ausbildung", sagt Bernasconi.

Für den Wermutstropfen des Jahres sorgen einmal mehr manche Betriebe, die den Nachwuchs in der Praxis ausbilden: Aus Sicht vieler Betroffenen investieren ihre Lehrbetriebe immer noch zu wenig Zeit in die Ausbildung ihrer Lernenden. Zwar gibt es auch hier Verbesserungen im Vergleich zu 2003. Aber immer noch 13 Prozent der Lernenden sagen in der neusten Umfrage, dass sich ihr Betrieb zu wenig Zeit für sie nimmt. Die Hotel & Gastro Union als Bildungs- und Branchenorganisation aller Gastropromis hat schon 2003 reagiert. An ihrer Delegiertenversammlung forderte sie: "Die Zeit, die der betriebliche Berufsbildner für die Ausbildung und die Betreuung der Lernenden aufwendet, ist bezahlte Arbeitszeit." Das ist auch sechs Jahre später weder sicher noch selbstverständlich. Viele Ausbildner müssen immer noch ihre Freizeit für die Lernenden opfern.

Um so erfreulicher in diesem Kontext die Antworten auf die Frage, ob die Lernenden nach der Ausbildung der Branche treu bleiben werden: Im letzten Jahr wollte weniger als die Hälfte der Lernenden in ihrem neuen Beruf weiterarbeiten. 2008 sind es stolze 57 Prozent, die nach dem Diplomfeier Gastropromis bleiben wollen.

Kontakt:

Karin Bernasconi
Geschäftsführerin Berufsverband Hotelempfang
Tel.: +41/78/760'50'01

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004457/100564593> abgerufen werden.